



Niederschrift zur Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten

Sitzungstermin: Mittwoch, den 05.06.2013
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 17:00 Uhr
Ort, Raum: Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Beiratsmitglieder

Helm, Dietmar
Vigas, Karin
von Wittke, Michaela

Beratende Mitglieder

Cieplik, Traudel
Geisler, Götz-Uwe Pfarrer
Hähnlein, Werner Dr.

Das Gremium (Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten) war beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Projekt TANDEM - Fortschreibung des Konzepts ab 01.07.2013
2. Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 27.02.2013
3. Qualifizierter Mietenspiegel: Vorstellung von EMA - Institut für Empirische Marktanalysen
4. Vorstellung des Projektes "Mathilde 17" von ELAN
5. Sozialticket -Sachstand
6. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 - Reduzierung bzw. Verzicht auf Personalausweisgebühren gem. § 1 (6) PAuswGebV
- . Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 - Reduzierung bzw. Verzicht auf Personalausweisgebühren gem. § 1 (6) PAuswGebV
- 6.1. Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 - Reduzierung bzw. Verzicht auf Personalausweisgebühren gem. § 1 Abs. 6 PAuswGebV

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Projekt TANDEM - Fortschreibung des Konzepts ab 01.07.2013
SP-Nr. 1	<p>Protokollvermerk:</p> <p>Es werden konzeptionelle Änderungen als Tischvorlage aufgelegt, da das vorliegende Konzept nach Vorsprache von Frau Reichert und Herrn Ohlsen beim Bayerischen Sozialministerium auf Vorgabe des Ministeriums in verschiedenen Punkten, angefangen von der Kalkulation bis zur nachhaltigen Sicherung des Projekts, geändert werden musste.</p> <p>Bei Tandem handelt es sich um ein Verlängerungsprojekt, dem aber ein neues Konzept mit qualitativen Veränderungen zugrunde gelegt wurde. Insbesondere die feste Installation von Fallkonferenzen stellt eine Neuerung dar. Der wichtigste Punkt, auch für die Genehmigung durch das Ministerium, ist die Nachhaltigkeit des Projekts auch nach Ablauf zu gewährleisten, d.h., dass die Ergebnisse und Prozesse in die Verwaltung integriert werden.</p> <p>Auf Nachfrage wird von Frau Stadtmüller mitgeteilt, dass die endgültige Evaluation des Projekts noch nicht abgeschlossen ist. Das Projektteam erstellt gerade einen Arbeitsbericht. Weiter konnten in der Stadt Fürth keine echten Angebotslücken festgestellt werden.</p> <p>Zwar findet eine Personalreduzierung unter gleichzeitiger Aufstockung der Bedarfsgemeinschaften statt, jedoch werden durchschnittlich pro Jahr insgesamt nur 40 Familien betreut.</p> <hr/> <p>Beschluss:</p> <p>Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt Kenntnis von der Fortschreibung des Konzepts für das Projekt TANDEM und befürwortet die Verlängerung ab 01.07.2013 für 3 Jahre.</p> <p>Die ebenfalls zu TOP 1 eingeladenen Mitglieder des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten nehmen Kenntnis von der Fortschreibung des Konzepts für das Projekt TANDEM und befürworten die Verlängerung ab 01.07.2013 für 3 Jahre.</p> <p>einstimmig beschlossen</p>

TOP 2	Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 27.02.2013
SP-Nr. 2	<p>Protokollvermerk:</p> <hr/> <p>Beschluss:</p> <p>Gegen das Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 27.02.2013 werden keine Einwendungen erhoben.</p> <p>einstimmig beschlossen</p>

TOP 3	Qualifizierter Mietenspiegel: Vorstellung von EMA - Institut für Empirische Marktanalysen
SP-Nr.	<p>Protokollvermerk:</p> <p>Herr Dr. Schmidt vom EMA-Institut stellt die Konzeption zur Erstellung des qualifizierten Mietenspiegels dar. Zum Inhalt wird auf die beiliegende Powerpoint-Präsentation verwiesen.</p> <p>Auf Nachfrage erläuterte Herr Dr. Schmidt, dass für eine repräsentative Umfrage eine Stichprobe von mindestens 1000 verwertbaren Fragebögen erforderlich ist. Der Mietenspiegel muss auch nach 2 Jahren fortgeschrieben werden, in der Regel ist dies mittels Index möglich.</p> <p>In Münster habe die Neuerstellung in 2012 eine Mietsteigerung von 7 % im Vergleich zu 2008 ergeben. Allerdings zeigten sich Unterschiede bei den Wohnungsgrößen. Bei kleinen und großen Wohnungen waren die Steigerungen überdurchschnittlich, bei den mittleren Wohnungsgrößen dagegen niedrig.</p> <p>Frau Vogelreuther teilt mit, dass die Stadt Fürth aller Voraussicht nach an dem Bundesforschungsprojekt „Energetischer Mietenspiegel“ wird teilnehmen können.</p>
	<p>Beschluss:</p>

TOP 4	Vorstellung des Projektes "Mathilde 17" von ELAN
SP-Nr.	<p>Protokollvermerk:</p> <p>Frau Paschalidis stellt das Projekt "Mathilde 17" vor. Zum Inhalt wird auf die beiliegende Zusammenfassung verwiesen.</p> <p>Auf Nachfrage erläutert sie, dass die Anerkennungsquote von ausländischen Berufsabschlüssen sehr niedrig ist, zudem ist das Verfahren kompliziert und lang andauernd. Die Akquise für das Projekt erfolgt über Mund zu Mund Propaganda."</p>
	<p>Beschluss:</p>

TOP 5	Sozialticket -Sachstand
SP-Nr.	<p>Protokollvermerk:</p> <p>Von den Ausführungen zum Stand des/r Sozialtickets/Mobilitätstaler nimmt der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten Kenntnis.</p>

Beschluss:

TOP 6 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 - Reduzierung bzw. Verzicht auf Personalausweisgebühren gem. § 1 (6) PAuswGebV

Protokollvermerk:

SP-Nr.

Beschluss:

TOP Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 - Reduzierung bzw. Verzicht auf Personalausweisgebühren gem. § 1 (6) PAuswGebV

Protokollvermerk:

SP-Nr.

Beschluss:

TOP 6.1 Vorlage zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 - Reduzierung bzw. Verzicht auf Personalausweisgebühren gem. § 1 Abs. 6 PAuswGebV

SP-Nr. Protokollvermerk:

6.1

Der Beirat für Sozialhilfe, Soziales und Seniorenangelegenheiten nimmt, in Abänderung des Beschlussvorschlages, von dem Sachverhalt lediglich Kenntnis. Frau Dittrich bemerkt, dass diese Angelegenheit in Erlangen und Nürnberg noch nicht behandelt wurde. Außerdem sei unklar woraus sich die erwarteten Gebührenauffälle in Höhe von 70.000 € ergeben würden.

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt von den Ausführungen der Verwaltung zum Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 - Reduzierung bzw. Verzicht auf Personalausweisgebühren gem. § 1 Abs. 6 PAuswGebV- Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Braun
Bürgermeister

Vogelreuther
Protokollführer/in